

## Kreisbrandmeister i.R. Hermann Weixler verstorben

Es ist unsere traurige Pflicht die Feuerwehren des Landkreises vom Tod unseres ehemaligen Kreisbrandmeisters Hermann Weixler (Leutkirch im Allgäu) informieren zu müssen. Er verstarb am vergangenen Sonntag im gesegneten Alter von 93 Jahren.

Hermann Weixler war von 1980 bis 1991 Kreisbrandmeister für den Bezirk Allgäu und zuvor langjähriger Kommandant der Feuerwehr Leutkirch im Allgäu. Für seine großen Leistungen für das Feuerwehrwesen wurde er mit

dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold  
der Sonderstufe des Landes Baden-Württemberg  
dem Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold  
dem Bundesverdienstkreuz

ausgezeichnet. Wir verlieren mit Hermann Weixler einen hervorragenden Taktiker, großen Feuerwehrführer und geselligen Kameraden. Er wird stets ein Teil von uns sein.

Unsere Gedanken sind bei dem Verstorbenen und seinen Angehörigen.

In stiller Trauer

Oliver Surbeck  
Kreisbrandmeister

Michael Otto  
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband e.V.



Die Feuerwehren des Landkreises werden gebeten, bis einschließlich 15. Oktober an den Einsatzfahrzeugen Trauerflor zu führen.

Die Trauerfeierlichkeiten finden am 12. Oktober um 14:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Leutkirch statt. Fahnenabordnungen werden gebeten, sich bis spätestens 10. Oktober mit Stadtbrandmeister Michael Klotz in Verbindung zu setzen.

Die Feuerwehr Leutkirch i.A. lädt im Anschluss an die Trauerfeierlichkeiten in das Feuerwehrhaus Leutkirch ein; auch hier bitte kurze Rückmeldung an StBM Michael Klotz, damit entsprechend geplant werden kann.

## Weiterbildung für Atemschutzgeräteträger

Aufbauend auf den Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ nach VwV-Feuerwehrausbildung, bietet der Landkreis Ravensburg seit einigen Jahren die weiterführenden Lehrgänge „Wärmegewöhnung“, „Heißausbildung“ sowie „Brandbekämpfungstechnik und -taktik“ an. Für die rd. 2.000 Atemschutzgeräteträger im Landkreis sind dies extrem wertvolle Ergänzungslehrgänge, die sie auf ihre gefährlichen Einsatz Tätigkeiten vorbereiten. Am vergangenen Wochenende fand in Amtzell eine weitere Ausbildungssequenz „Wärmegewöhnung“ im Container der EnBW statt. Herzlichen Dank an unsere Kreisausbilder für die praxisnahe Ausbildung und besten Dank an die EnBW für die Bereitstellung des Containers. Die nächste Sequenz findet am kommenden Wochenende (05.10. – 06.10.2018) in Baienfurt statt. Weitere Informationen zum Thema Kreisausbildung unter [www.landkreis-ravensburg.de/bks](http://www.landkreis-ravensburg.de/bks).



Bild: KBM

## Digitaler Sprechfunk – es geht voran!

Zur Einführung des digitalen Sprechfunks hat das Innenministerium Baden-Württemberg aktuell Regelungen zum Betriebshandbuch Digitalfunk BOS herausgegeben:

- Grundlagen zur Einführung Digitalfunk BOS
- Beantragung BOS-Sicherheitskarten
- Ausstattung der Feuerwehren
- Ausstattung Katastrophenschutz
- Ortsfeste Funkanlagen – Technische Hinweise und Anmeldeverfahren

Das Thema Digitalfunk wird in diesen Broschüren umfassend beleuchtet und viele offene Fragen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Digitalfunk werden beantwortet. Auch die Registrierung der Geräte, der Weg der Anmeldung sowie die Funktion und die Notwendigkeit der Sicherheitskarten sind anschaulich dargestellt.

Insbesondere die Regelungen „Ausstattung der Feuerwehren“ bieten den Feuerwehren einen Überblick, wie die Ausstattung mit digitalen Funkgeräten zukünftig aussehen wird. Zur Planung der notwendigen Haushaltsmittel in den Städten und Gemeinden ist das sicherlich wichtig. Eine übersichtliche Darstellung findet man auf Seite 7 der Broschüre – hier sind die Fahrzeuge mit der notwendigen Funkausstattung bildlich gefasst. Der Einsatzstellenfunk - hier ebenfalls mit dargestellt - wird wie bisher im 2-m-Band Bereich abgewickelt.

Zu finden sind die Regelungen auf der Homepage der Landesfeuerwehrschule unter [Link](#).

Text: Norbert Fessler, Stellv. KBM

## 40 Jahre Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg

Tausende Besucher strömten am ersten Septemberwochenende zum Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben nach Wolfegg. Das große Festprogramm unter dem Motto „Best of 40 Jahre“ zog Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Landkreis und weit darüber hinaus an diesen wunderbaren Ort.

Trotz Regenwetter war die Veranstaltung auch für die Feuerwehren des Landkreises, die sich aktiv am Festprogramm beteiligten, ein voller Erfolg.

Die beiden Tage standen unter dem Fokus der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit sowie der Mitgliederwerbung, die von den Feuerwehren Ravensburg, Weingarten, Wolfegg, Kißlegg, Amtzell, Wangen im Allgäu, Isny im Allgäu sowie Leutkirch im Allgäu aktiv unterstützt wurden. Neben einem Informationsstand der Kreisjugendfeuerwehr sowie einer Fahrzeugausstellung standen die Vorführungen von modernen wie auch historischen Fahrzeugen und Einsatzmannschaften auch im medialen Rampenlicht. Herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die uns die Tage in Wolfegg aktiv unterstützten.



Bilder: Dr. Jan-Ove Faust, Leon Surbeck sowie KBM

Dankes-Mail der Museumsleitung an die Feuerwehren des Landkreises:

*Lieber Oliver Surbeck, lieber Herr Otto,  
liebe Mitglieder der Feuerwehren im Landkreis Ravensburg,*

*unser Museumsfest im Bauernhaus-Museum liegt nun schon zwei Wochen zurück und ... schon der nächste große Aktionstag steht vor der Türe bzw. mit rund 70 Pferden auf unseren Wiesen. Daher komme ich leider jetzt erst dazu, Ihnen zu schreiben. **Ich möchte mich bei Ihnen allen ganz herzlich für Ihren tollen Einsatz im Rahmen unseres Jubiläumsfestes bedanken!** Für mich als Laie und als jemand, der (glücklicherweise) noch nie auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen war, war es hochinteressant und beeindruckend, mit welcher Professionalität und Leidenschaft, Sie alle hier am Werk sind. Entsprechende Rückmeldungen habe ich auch von zahlreichen Besuchern erhalten und möchte das viele Lob bei dieser Gelegenheit gerne an Sie weiterleiten. Aus Sicht des Museums haben Sie einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unseres Festes geleistet und ich persönlich habe mich einfach sehr gefreut, dass alles so reibungslos geklappt hat. Vielen Dank!!!*

*Mit besten Grüßen aus Wolfegg*

*Claudia Roßmann, Museumsleitung*



## Besuch Staatssekretär Julian Würtenberger

Am 17. September fand in der Feuerwache Ravensburg auf Einladung von MdL August Schuler eine Besprechung mit Staatssekretär Julian Würtenberger (Innenministerium) statt. Eingeladen hierzu waren der Verbandsvorsitzende sowie der Kreisbrandmeister mit Stellvertretern, ebenso wie die Führungsriegen von Polizei, DRK, JUH, MHD, THW sowie DLRG und Bergwacht. Anwesend war ebenfalls Dr. Daniel Rapp, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Ravensburg.

Der KBM stellte zu Beginn der Veranstaltung den Landkreis Ravensburg zivil- sowie BOS-seitig vor. Er berichtete über die aktuell abgearbeiteten Großprojekte wie dem Aufbau der ILS Bodensee-Oberschwaben, die Erneuerung der Digitalen Alarmierung, die Ehrenamtsabrechnung für die Hilfsorganisationen, der aktuelle Stand im Bereich Kreisausbildung und Fachberaterwesen sowie die Zuschuss-situation nach VwV-Z-Feu. Ausdrücklich hob der KBM in diesem Zusammenhang die sehr gute persönliche Zusammenarbeit mit IM, LFS und RP hervor.

Großes Thema – insbesondere von den Vertretern des DRK und MHD – waren die erforderlichen finanziellen Mittel von Landes- und Bundesebene für den Zivil- und Katastrophenschutz. Sehr positiv wurde von den Anwesenden die harmonische Zusammenarbeit auf Landkreisebene hervorgehoben, die für den Dienst- und Einsatzbetrieb so extrem wichtig ist.

Herzlichen Dank an Staatssekretär Julian Würtenberger für den Besuch im Landkreis Ravensburg und die Möglichkeit eines ungezwungenen Austausches. Nach Innenminister Thomas Strobl, Abteilungsleiter Prof. Hermann Schröder, Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen und LFV-Präsident Dr. Frank Knödler in den vergangenen Monaten, war der aktuelle Austausch mit Staatssekretär Julian Würtenberger ein weiterer wichtiger Baustein in der guten Zusammenarbeit mit Stuttgart. Herzlichen Dank in die Landeshauptstadt, an unsere politischen Vertreter und die gesamte Blaulichtfamilie im Landkreis Ravensburg.

Bild: DRK Kreisverband Ravensburg e.V.



## Landes-Ehrenzeichen in Bronze nun verfügbar

Wie bereits im Vorfeld kommuniziert, wurde auf Landesebene die VwV-Ehrenzeichen überarbeitet und die Ehrungsstufe „15 Jahre – Bronze“ eingeführt. Die Ehrenzeichen wurden von der Landkreisverwaltung in ausreichender Zahl bestellt und stehen ab sofort für die Ehrungen zur Verfügung. Aufgrund der neuen Ehrungsstufe Bronze wurde auch das Antragsformular auf Landkreisebene entsprechend ergänzt und steht ab sofort unter [Link](#) zum Download bereit. Es liegt in der kommunalen Abwägung, welcher Personenkreis für 15 - 25 Jahre nachgeehrt wird.



Bild: KBM

## Überarbeitung Funkrufnamenkatalog

Der Funkrufnamenkatalog des Landkreises spiegelt 1:1 den Fuhrpark der Gemeindefeuerwehren sowie der Werkfeuerwehren wider. Aufgrund Ab- und Zugang diverser Fahrzeuge war unlängst eine Überarbeitung erforderlich, die Stellv. KBM Norbert Fessler dankenswerterweise übernommen hat. Der Funkrufnamenkatalog 09/2018 steht ab sofort zum Download unter [Link](#) zur Verfügung.

## Vorbereitung Oberschwabenschau in den Endzügen

Kreisfeuerwehrverband und Landkreisverwaltung befinden sich aktuell in der finalen Vorbereitung für den diesjährigen Stand auf der [Oberschwabenschau](#). Unter dem Motto „39 Städte und Gemeinden – 1 Landkreis“ präsentieren sich auch in diesem Jahr die Feuerwehren des Landkreises in der Halle 2. Zielstellung sind die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederwerbung für die Gemeindefeuerwehren des Landkreises und darüber hinaus. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden; wir freuen uns auf ihren Besuch und gute Gespräche.

## Richtfest bei Florian Wolfegg 100

Pünktlich zu den Herbststürmen erhielt der Neubau des Wolfegger Feuerwehrhauses in der Altanner Straße seine Dacheindeckung. Derzeit laufen die Arbeiten im Inneren des Gebäudes sowie im Bereich der Außenanlagen auf Hochtouren. Die Indienststellung ist für Frühjahr 2019 vorgesehen.

Bild: KBM



## Feuerwehr Wangen bei 1. Rottweiler Towerrun

Einer Herausforderung der ganz besonderen Art unter Atemschutz haben sich zwei Kameraden der Feuerwehr Wangen am Sonntag, 16. September diesen Jahres gestellt: Manuel Alf (32) und Markus Meyer (41) nahmen als Team, in einem Starterfeld von 78 gleichgesinnten Trupps, beim ersten Towerrun im Testturm der Firma ThyssenKrupp Elevators in Rottweil in der Wertungskategorie „Feuerwehr mit angeschlossenem Pressluftatmer“ teil.

Ein 50 Meter langer Startsprint mit anschließenden 1.390 Stufen führten die insgesamt mehr als 700 Starter der fünf unterschiedlichen Wertungskategorien auf die in 232 m Höhe gelegene Aussichtsplattform des 2017 in Betrieb genommenen Aufzug Testturms. Der erste Towerrun am ThyssenKrupp Testturm ist damit das derzeit höchste Treppenlaufevent in Westeuropa.

Das Wangener Team hatte im Vorfeld eher kurzfristig durch etwas Glück einen der begehrten Startplätze ergattert. Bedingt durch die Urlaubszeit blieb den Beiden lediglich eine knapp 3-wöchige Vorbereitungszeit, die sie Dank der freundlichen Unterstützung durch Kamerad Christoph Bühler (Baugenossenschaft Wangen) in einem Wangener Hochhaus intensiv nutzten. In diesem 14-stöckigen Treppenraum (Kellergeschoss bis Aufzugsbetriebsraum, entspricht 196 Stufen oder in etwa 35 Höhenmeter) erprobte das Wangener Team die anstehenden Herausforderungen:

- Finden des eigenen Rhythmus
- Umgang mit der vom Körper produzierten, extrem hohen Wärme, dem damit einhergehenden Flüssigkeitsverlust und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Kreislauf
- Atemluft-Management

In Bezug auf Punkt 3 setzten Manuel Alf und Markus Meyer frühzeitig auf Unterstützung der Feuerwehr Leutkirch. Sie forderten vom dort stationierten, neuen Gerätewagen Atemschutz des Landkreises als Leihgabe zwei Langzeit-Atemschutzgeräte (2-Flaschen Pressluftatmer) an. Anderweitig wäre die Wettkampfdistanz kaum zu meistern gewesen.

Nach ca. 28 Minuten durchbrach das Wangener Team mit einem Restdruck von knapp 100 bar die Ziellinie in 232 m Höhe, 15 der in dieser Wertungskategorie angetretenen Teams wurden aufgrund Mangel an Atemluft vom Veranstalter bereits in eine andere Wertungskategorie verschoben.

Äußerst zufrieden und auch ein wenig stolz blicken die beiden Wangener Kameraden auf Ihren ersten gemeisterten Treppenlauf zurück, an dem die beiden mit ca. 240 kJ in etwa die dreifache Arbeit im Vergleich zur jährlich geforderten Belastungsübung auf einer ASÜ erbracht haben. Nach Angaben der Beiden hat der Lauf auf jeden Fall die Lust auf mehr geweckt...

Text: M. Meyer  
Foto: Fototeam Müller



## Notfunk im Brand- und Katastrophenschutz

Als Notfunk oder auch Katastrophenfunk bezeichnet man den Funkbetrieb, mit dem Funkamateure im Rahmen ihrer Kommunikationsmöglichkeiten in Not- und Katastrophensituationen Hilfe leisten. Funkamateure unterstützen dabei Hilfsorganisationen und andere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, oder leiten empfangene Notrufe an diese weiter.

Funkamateure können mit ihrem technischen Verständnis und ihrer Ausrüstung komplett unabhängig von jeglicher öffentlicher Infrastruktur grenzenlose Kommunikationswege aufbauen und diese nutzen.

Zu den Kommunikationsarten gehört die klassische Sprachübertragung, wie sie bei uns im BOS Funk genutzt wird, aber auch Bild-, Text-, Email-, und viele weitere Datenübertragungen sind im Amateurfunk möglich. Eine Grundlage für diese vielen Übertragungsmöglichkeiten bietet das „Amateurfunk-Internet“ HAMNET an. Das HAMNET (Highspeed Amateurradio Multimedia NETwork) ist ein von Funkamateuren konzipiertes funk- und kabelbasierendes IP-Netzwerk, das als leistungsfähiges Backbone für die bereits verfügbare Infrastruktur des Amateurfunkdienstes verwendet wird und IP-Anwendungen damit ermöglicht.

Um eine Kooperation der Funkamateure mit den Alarmorganisationen zu ermöglichen, suchen wir weitere Kameradinnen und Kameraden, die den Amateurfunkdienst als zweites Hobby nutzen. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, beim [DARC Ortsverband T13 Lindau/Westallgäu](#) am 7. November 2018 am Lizenzkurs zum Erlangen der Amateurfunk Klasse E teilzunehmen. Weitere Informationen hierzu gibt es bei Timo Riedel ([DL3TR@dar.de](mailto:DL3TR@dar.de)), Angehöriger der FF Isny im Allgäu.

Bilder und Text: Timo Riedel, Feuerwehr Isny im Allgäu



Weitere Informationen über Notfunk unter [Link](#).



## KEP I fertiggestellt

Der Katastropheneinsatzplan (KEP) des Landkreises Ravensburg gliedert sich in die Teile

KEP Teil I	Verwaltungsstab
KEP Teil II	Führungsgruppen und -stäbe
KEP Teil III	Rechtliche Grundlagen
KEP Teil IV	Fachtechnische Grundlagen
KEP Teil V	Kreisbrandmeister vom Dienst (KvD)

Während die Teile II, III und IV primär für die Feuerwehren, die Hilfsorganisationen, Polizei und THW vorgesehen sind, richtet sich KEP Teil I explizit an die Mitglieder des Verwaltungsstabes der Landkreisverwaltung. 2-jährig werden die Kontaktdaten von Amtsleitern, Mitarbeitern des Verwaltungsstabes und die Schnittstellen zu Kommunen, Landkreisen und übergeordneten Behörden abgeglichen. Mit Stand 09/2018 wurde das 59-seitige Nachschlagewerk aktuell fertiggestellt

und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verwaltungsstabes zugestellt. Aktuell wird der KEP Teil II überarbeitet. Die vorgenannten Einheiten erhalten diesen dann auch als pdf-files in elektronischer Form. Aktuell läuft hierbei insbesondere der rechtliche Abgleich auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).



Bild: KBM

## Volker Velten zum Landesbranddirektor ernannt

Wie das Innenministerium zum 20. September mitteilte, wurde Dipl.-Ing. Volker Velten von Staatssekretär Wilfried Klenk zum neuen Landesbranddirektor unseres Bundeslandes ernannt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Karsten Homrighausen an, der zum 1. August als Landesbranddirektor nach Berlin wechselte. Auch mit LBD Velten haben die Feuerwehren des Landkreises gute Verbindungen: Seit vielen Jahren sitzt er mit KBM Surbeck auf Landesebene im Arbeitskreis Vorbeugender Brandschutz und Gefahrenabwehr (AVBG) und kennt die Feuerwehren des Landkreises auch aufgrund seiner jahrelangen Tätigkeit als Stellv. Referatsleiter im Innenministerium aus dem Effeff. Auch ein Zeichen des guten Geschmacks: Seit nunmehr exakt 20 Jahren verbringt Familie Velten ihren Herbsturlaub im Landkreis Ravensburg. Herzlich Willkommen in Oberschwaben und viel Erfolg in der neuen Funktion, unserem Florian Baden-Württemberg 1.



Bild: Innenministerium

## Center Parcs Allgäu zum 1. Oktober planmäßig eröffnet

Mit rund 5.000 Betten ist der aktuell entstandene Center Parcs Allgäu gewissermaßen die größte „Ortschaft“ der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu. Unzählige Besprechungen, Beratungen sowie telefonische und schriftliche Abstimmungen waren VB-seitig erforderlich, um dieses Mammutprojekt pünktlich einem erfolgreichen Abschluss zuführen zu können. Alleine das Zentralgebäude mit



Versammlungsstätten, Bäderkomplex, Einkaufsmall, Bowlinganlage, Bühnenanlage und diverser Spielplätze ist ein komplexes Großgebäude für sich und ein Sonderbau nach § 38 Landesbauordnung. Die Konzeptionierung der Rettungswege, der Entrauchungsvarianten, der Brandabschnitte, der Sprinkler- und Brandmeldeanlage, der Gebäudefunkanlage, der Löschwasserversorgung und vielem anderem mehr war ein Großprojekt, das Seinesgleichen sucht. In enger Abstimmung von Brandschutzdienststelle, Feuerwehr und Baurechtsbehörde wurde gemeinsam mit den externen Brandschutzsachverständigen ein



maßgeschneidertes Brandschutzkonzept entwickelt. Bereits während der Bauphase absolvierte die Feuerwehr Leutkirch einige Einsätze im Bereich Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung sowie Unterstüt-



zung für den Rettungsdienst. Zum 1. Oktober reisten bereits 2.800 Gäste an; bis Ende 2018 liegen bereits über 100.000 Buchungen vor. Herzlichen Dank an die Bauherrschaft und die Fachplaner für das konstruktive Miteinander. Viel Spaß im Center Parcs Allgäu!



Bilder: Center Parcs sowie Schwäbische Zeitung



## Verfügung „Wasserentnahme“ gilt noch bis mind. 15. Oktober

Wie per KBM-Mail vom 31.07.2018 bereits mitgeteilt, erließ das Landratsamt Ravensburg - untere Wasserbehörde - auf Grundlage § 100 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 75 Abs. 1 Satz 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG), § 21 Abs. 2 Nr. 1 WG und § 35 S. 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) eine [Allgemeinverfügung](#) zur Einschränkung des wasserrechtlichen Gemeingebrauchs. Dies gilt grundsätzlich auch für den Übungsbetrieb der Feuerwehren.

Besagte Verfügung gilt noch bis einschließlich **15.10.2018**; danach wird von Seiten der Landkreisverwaltung erneut abgewogen und entschieden. Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme.



jugend  
**feuerwehr**  
bad wurzach

## Einladung zum Volleyballturnier

Bad Wurzach, 12.09.2018

Hallo Jugendfeuerwehrkameraden/-innen,  
zu unserem **30. Volleyballturnier** laden wir euch recht herzlich ein.

**Wann:** am **Samstag, 10. November 2018**  
**Mannschaftsanmeldungen müssen bis 9.30 Uhr im Regieraum** eingegangen sein.  
Spielbeginn ist um 10.00 Uhr

**Wo:** **Riedsporthalle** beim Schulzentrum, Ravensburger Straße in Bad Wurzach  
(gleich neben dem Feuerwehrhaus)

**Wer:** Spielberechtigt sind alle Jugendfeuerwehrmitglieder im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.  
Pro Jugendfeuerwehr eine Mannschaft mit 6 Spieler + mehreren Auswechselspielern,  
darunter aber max. nur 2 aktive Volleyballspieler, angemeldet werden.

**Anmeldung:** Bitte teilt uns mit, ob eure Jugendfeuerwehr an diesem Turnier teilnimmt oder nicht.  
Anmeldeschluss ist am Montag, den **05. November 2018**.  
**Meldung an:** Ralf Hofmeister, Mail: ralf-h@gmx.de

**Achtung:** Wie immer sind nur **Sportschuhe mit heller Sohle** zugelassen.  
Zudem dürfen keine Speisen und Getränke auf der Tribüne  
verzehrt werden. Alle Jugendwarte mögen ihre Jugendlichen  
auf diese Umstände hinweisen!!!

Mit Speisen und Getränke sowie mit Kaffee und Kuchen sorgen wir für euer  
Leibliches Wohl. Zudem würden wir uns sehr freuen, wenn wir viele  
Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Kreis Ravensburg in Bad Wurzach  
begrüßen könnten. Freunde, Schlachtenbummler und Eltern sind ebenfalls  
herzlich Willkommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Ralf Hofmeister**



Jugendfeuerwehr  
der Stadt Bad Wurzach  
Ravensburger Str. 27  
Tel. 07564 3132  
Fax. 07564 3492

Ralf Hofmeister  
Frenz-Graf-Straße 6  
88410 Bad Wurzach  
Tel.: 07564/9190002  
Handy 0151 117200729  
ralf-h@gmx.de



## Feuerwehr Aitrach Leistungsabzeichen für Maschinisten

Am Samstag, den 22.09.2018 machten sich unsere Kameraden Thomas Riedle, Sebastian Kreuzer und Kommandant Thomas Kreuzer nach Biberach auf, um dort das Leistungsabzeichen für Maschinisten abzulegen.

Hier mussten die drei in einer theoretischen Prüfung ihr Wissen rund ums Fahrzeug, Geräte und Straßenverkehrsordnung unter Beweis stellen. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung ging es auf den Parcours, der auf einem großen Firmenparkplatz in Biberach errichtet wurde. Dieser Parcours musste zügig und möglichst ohne Fehler durchfahren werden. Die Beherrschung des Löschfahrzeuges, sowie die genaue Einschätzung der Fahrzeugabmessungen mussten in 11 Fahraufgaben gezeigt werden. Beispielsweise musste eine Engstelle durchfahren werden, rückwärts ein Slalom bewältigt und auch seitlich eingeparkt werden. Auch diese Aufgaben meisterten alle drei souverän.

Um diesen Parcours sicher und fehlerfrei durchfahren zu können, waren etliche Stunden an Vorbereitung notwendig, in denen sich die drei - auch mit mancher Enttäuschung - Zentimeter für Zentimeter den Abmessungen des Fahrzeuges näherten, um diese sicher im Spiegel einschätzen zu können.

Das Leistungsabzeichen für Maschinisten Geschicklichkeitsfahren zielt darauf ab, Maschinisten mit ihren Einsatzfahrzeugen vertraut zu machen und sie damit auf Einsatzfahrten vorzubereiten.

Wir danken an dieser Stelle den Kameraden der Landkreise Biberach und Alb-Donau-Kreis, die die Organisation des Leistungsabzeichens in bester Weise durchgeführt haben und auch uns als Kameraden des Nachbarkreises die Möglichkeit gegeben haben, an dieser tollen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Wir gratulieren unseren Kameraden Thomas Riedle, Sebastian Kreuzer und Thomas Kreuzer zum bestanden Leistungsabzeichen.



Text und Foto: Sebastian Kreuzer, Feuerwehr Aitrach

FF Aitrach im Web: [www.feuerwehr-aitrach.de](http://www.feuerwehr-aitrach.de)

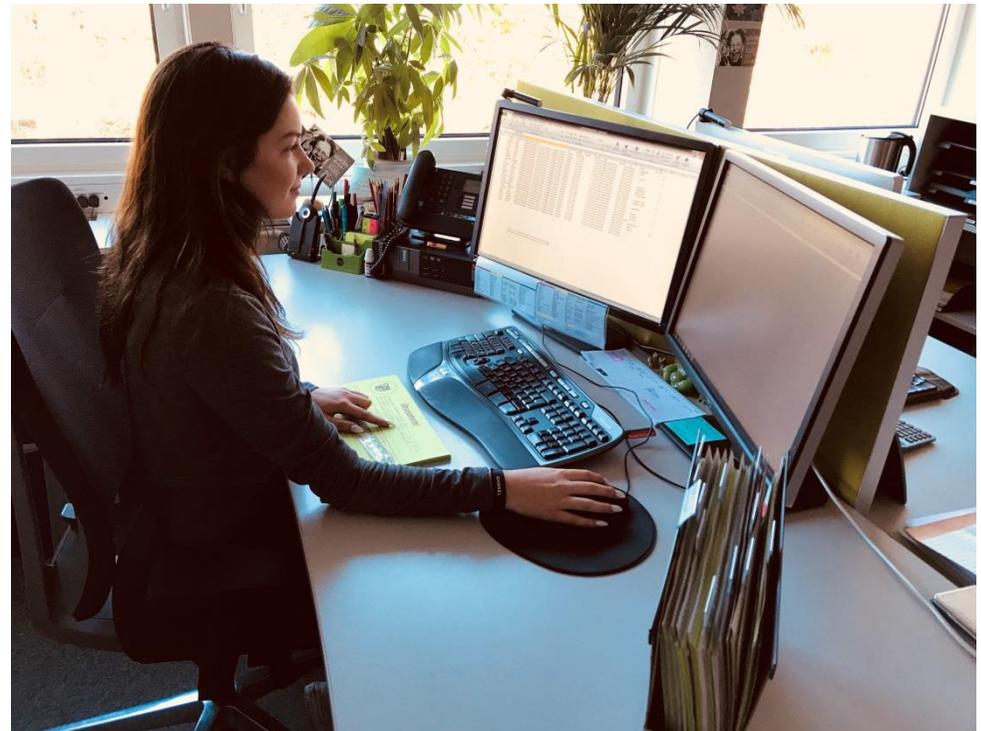


## Neuer Bedienstand in der Atemschutzübungsanlage

Die Atemschutzübungsanlage des Landkreises ist mittlerweile knapp 30 Jahre alt und wurde bereits in den letzten Jahren immer wieder, beispielsweise im Bereich Pressluftatmer, Vorbereitungsraum, Funkgeräte, Schulungsraum und Sportgeräte, modernisiert. Dieses Jahr wurde nun der Bedienstand mit Tisch, PCs, Bildschirmen, Wärmebildkamera und Personalverwaltung erneuert. Die Sportgeräte sind nun direkt mit der Steuereinheit verknüpft, so dass – personenbezogen – online die relevanten Leistungsparameter übertragen werden können. Aktuell werden hierfür von der Landkreisverwaltung rund 3.000 personenbezogene Datensätze in das System eingepflegt. Herzlichen Dank an Sofia Minis, Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr.



Ein ganz herzlicher Dank ergeht in diesem Zuge auch an Obmann Oliver Koch und das Team der Feuerwehr Weingarten unter Leitung von Stadtbrandmeister Horst Romer. Neben einem großen Stützpunktbereich betreut die Feuerwehr Weingarten seit Jahrzehnten die Atemschutzübungsstrecke des Landkreises. Herzlichen Dank für das verlässliche Miteinander!



Bilder: Ausbilderteam ASGT und KBM

## Sachstand Drohne Feuerwehr Wangen im Allgäu

Wie bereits im Rahmen der Dienstversammlung 2018 sowie im **brand-aktuell** kommuniziert, beschafft der Landkreis aktuell auf Grundlage § 4 Feuerwehrgesetz eine Drohne zur Lageerkundung und Einsatzlenkung bei Großschadensereignissen und Flächenlagen. Stationiert wird dieses neue Hilfsmittel bei der Feuerwehr Wangen im Allgäu und wird von dieser in den landkreisweiten Einsatz gebracht. Die Drohne wurde in den vergangenen Tagen inkl. optischer Kamera und Wärmebildkamera an die Feuerwehr Wangen ausgeliefert, die aktuell nunmehr mit dem Ausbildungs- und Übungsbetrieb begonnen hat. Die Indienststellung ist in 01/2019 geplant; wir berichten entsprechend.

Zur taktischen Abdeckung des westlichen Teils des Landkreises sind für das Haushaltsjahr 2019 die erforderlichen Haushaltsmittel für eine zweite Drohne im Schussental angemeldet. Stationiert wird diese bei der Feuerwehr Baidt. Bereits heute laufen Abstimmungen zwischen den Feuerwehren Baidt und Wangen, was das Übungs- und Einsatzkonzept anbelangt. Ebenfalls gibt es Abstimmungen mit der Feuerwehr Pfullendorf, Landkreis Sigmaringen, was den landkreisübergreifenden Einsatz von Drohnen, beispielsweise bei Flächenlagen, Hochwasserereignissen, Überschwemmungen etc. anbetrifft.



## Bedarfsmeldungen für Gruppen- und Zugführerplätze an der LFS

Gerne teilen wir auch an dieser Stelle mit, dass die Bedarfsmeldungen für Gruppen- und Zugführerplätze jederzeit und unterjährig von der [Landkreisverwaltung](#) entgegengenommen werden. Insbesondere aufgrund der aktuell längeren Einberufungszeiten an der LFS bitten wir um vorausschauende Bedarfsmeldungen. Gleichzeitig weisen wir auch an dieser Stelle darauf hin, dass nur die tatsächlich erforderlichen Lehrgangsplätze angemeldet werden, da wir als Landkreis nur eine begrenzte Anzahl von Lehrgangsplätzen zugewiesen bekommen.

Das Innenministerium hat unter Federführung des Landesbranddirektors aktuell eine Arbeitsgruppe „Bedarf“ eingerichtet, die den konkreten Bedarf auf Landesebene überarbeitet. Der KBM ist Mitglied dieser 10-köpfigen Arbeitsgruppe auf Landesebene.



## Kommunale Termine:

22.10.18      *Kirbemontag Feuerwehr Bad Waldsee*



## Terminankündigungen auf Landkreis- und Landesebene:

13. - 21.10.18      *Oberschwabenschau mit Beteiligung der Wehren des Landkreises*

18. - 20.10.18      *Verbandsversammlung LFV in Tuttlingen*

07.11.18      *Herbstsitzung des Kreisfeuerwehrausschusses*

23.11.18      *Führungskräfte-seminar des Lkr. RV in Wilhelmsdorf*

04.05.19      *Florianitag Landkreis Ravensburg in Wolfegg*

09.05.19      *Dienst- und Verbandsversammlung in Bad Waldsee-Reute*